

Jüngerschaftskurs 021 Heiligkeit

Frogtube, Quack! Hallo, mein Name ist Jürgen Fischer und ich liebe es, jungen Christen die Bibel zu erklären. Unser Thema heute lautet Heiligkeit. Gott ist heilig und Christen werden in der Bibel Heilige genannt. Aber was bedeutet das? Und wir fangen einfach einmal damit an, dass wir uns die Frage stellen, was bedeutet es, dass Gott heilig ist. Die erste Stelle dazu findet sich im Alten Testament. In Jesaja 57, Vers 15. Da heißt es:

Jesaja 57,15 Denn so spricht der Hohe und Erhabene, der in Ewigkeit wohnt und dessen Name der Heilige ist (...)

Gottes Name ist der Heilige. Wenn er sich der Heilige nennt, dann deshalb, weil Heiligkeit die Andersartigkeit, die Einzigartigkeit, die Überlegenheit Gottes beschreibt. Das findet sich auch an anderer Stelle. So lesen wir in 2. Mose Kapitel 15 Vers 11 in einem Lied, das Mose und das Volk Israel singen nach der Befreiung aus Ägypten.

2. Mose 15,11 Wer ist dir gleich unter den Göttern, HERR! Wer ist dir gleich, (so) herrlich in Heiligkeit, furchtbar an Ruhmestaten, Wunder tuend!

Gott ist allen Göttern, hier die Götter der Ägypter, überlegen. Und er ist herrlich in Heiligkeit. Heiligkeit, Einzigartigkeit, Andersartigkeit, Überlegenheit Gottes spielt auch oder gerade eine Rolle im Blick auf Sünde. Gott hasst Sünde. Und weil Gott mit Sünde nichts zu schaffen hat, sollen wir als sein Volk, wir sind eine heilige Nation, in gleicher Weise nichts mit Sünde zu schaffen haben. Und dieser Gedanke, dass weil Gott heilig ist, wir auch heilig sein sollen, findet sich dann an verschiedenen Stellen im Neuen Testament und natürlich auch schon im Alten Testament. Ich lese eine mal vor. In 1. Petrus Kapitel 1, Vers 15 heißt es, sondern wie der, welcher euch berufen hat, heilig ist, gemeint ist Gott, seid auch ihr im ganzen Wandel heilig.

Im ganzen Wandel meint, in allen Lebenslagen. Wir sollen nicht mal heilig und mal nicht heilig sein, sondern in allen Dingen, egal welche Aspekte, das unseres Lebens gemeint sind, sollen wir heilig sein, sollen wir mit Sünde nichts zu schaffen haben. So viel zuerst. Jetzt wird der ein oder andere sagen, ja, aber es gibt doch auch heilige Gegenstände im Alten Testament. Zum Beispiel die Stiftshütte wird heilig genannt. Was ist denn damit gemeint?

Wenn Gegenstände in der Bibel als heilig bezeichnet werden, dann sind sie auf besondere Weise für Gott reserviert. Also nehmen wir mal aus der Stiftshütte heraus. So ein Waschbecken, ein heiliges Waschbecken im Alten Testament ist ein Waschbecken, was in besonderer Weise für die Verwendung im Heiligtum vorgesehen war. Auf diese Weise, weil etwas für Gott ist, oder für Gott abgesondert wird oder für Gott verwendet wird, heilig ist, werden auch Christen als Heilige bezeichnet.

Das ist wichtig, damit wir nicht glauben, dass Heilige dadurch entstehen, dass man nach seinem Tod durch eine Heiligsprechung zum Heiligen wird. Jeder Christ ist in der Bibel ein Heiliger. Und Vorsicht, wenn man diesen Gedanken hat, dass Heiligsprechung aus normalen Christen, Christen erster Klasse macht! Es gibt nicht Christen erster und zweiter Klasse. Jeder Christ ist ein Heiliger.

Und ich tue mir tatsächlich mit Heiligsprechungen auch ein bisschen schwer, weil das sehr grenzwertig an Totenverehrungen heranreicht, und die ist in der Bibel tatsächlich verboten. Also, wenn Christen als Heilige bezeichnet werden, dann deshalb, weil sie für Gott abgesondert sind, weil sie für Gott leben und insbesondere da, wo es um Sünde geht.

Wir wollen, weil Gott heilig ist, mit Sünde nichts zu tun hat. So wollen wir dieser Einzigartigkeit folgen. Und jetzt laufen wir an der Stelle in ein Dilemma. Denn, und ich möchte hier eine Spannung aufzeigen, die entsteht. Und diese Spannung geht etwa folgendermaßen. In Hebräer 10, Vers 14 heißt es, denn mit einem Opfer, und hier ist von Gott die Rede.

Hebräer 10,14 Denn mit einem Opfer hat er die, die geheiligt werden, für immer vollkommen gemacht.

Denn mit einem Opfer, es ist das Opfer Jesu am Kreuz, hat er die, die geheiligt werden, also die in diesem Prozess stehen, heiliger zu werden, Sünde aus dem Leben rauszuschmeißen, so zu werden wie Gott.

Denn mit einem Opfer hat er die, die geheiligt werden, für immer vollkommen gemacht. Und ich hoffe, dass ihr den scheinbaren Widerspruch spürt, dass ihr ihn hört. Hier sind Leute, die geheiligt werden, für immer vollkommen gemacht. Auf der einen Seite hat das Opfer Jesu Christi unsere ganze Schuld bezahlt, Sünde hinweggenommen und wir haben Frieden mit Gott. Wir sind wirklich Kinder Gottes. Und auf der anderen Seite stehen wir in einem Prozess der Heiligung. Jesus ist an unserer Seite, der Heilige Geist ist unsere Kraft dafür. Das Wort Gottes ist unser Maßstab.

Und wir schmeißen Stück für Stück Sünde aus unserem Leben heraus. Wir sind Heilige, weil wir auf der einen Seite Geheiligte sind durch das Opfer Jesu und auf der anderen Seite solche, die jeden Tag darum bemüht sind, Heiliger, Sündloser zu leben. Lasst uns zum Schluss bei dem Thema Heiligung kurz darüber nachdenken, was es heißt, wenn wir im Vater Unser beten. Vater Unser, der Du bist im Himmel, geheiligt werde Dein Name. Mit dem Namen ist in der Bibel Person und Charakter gemeint. Also wenn es um den Namen geht, geht es um eine Person und da auch ganz stark um ihren Charakter, um das, was sie darstellt. Geheiligt werde dein Name. Was mir heilig ist, ist mir besonders wertvoll. Das bedeutet mir viel. Damit gehe ich vorsichtig um. Das ehre ich in meinem Leben.

Und wenn ich das so bete, geheiligt werde dein Name, dann bringe ich damit zum Ausdruck, dass Person und Charakter Gottes in meinem Leben einen ganz hohen, ja, den ersten Stellenwert haben. Dass ich viel darüber nachdenke und mit meinem Leben darum bemüht bin, Gott den ersten Platz in meinem Leben zu geben. Das bedeutet, geheiligt werde dein Name.

Wofür kannst du beten? Ich glaube, du kannst dafür beten, dass du die Berufung in deinem Leben zum Heiligen erkennst und dass dieser Wunsch Gottes, dass du heilig wirst, weil er heilig ist, dass dieser Wunsch Gottes in deinem Leben sich erfüllt.

Dann habe ich dir einen Begriff mitgebracht. Der neue Begriff heute lautet BUND. Ein Bund ist ein Pakt oder ein Vertrag. Es gibt in der Bibel verschiedene Pakte, Bünde Gottes mit den Menschen, mit einzelnen Menschen oder mit einem ganzen Volk. Zwei sind von besonderer Bedeutung. Da gibt es einen sogenannten alten Bund, der am Berg Sinai mit dem Volk Israel geschlossen wird. Der alte Bund ist eben alt und vergangen. Und es gibt einen neuen Bund, den Gott am Kreuz mit allen Gläubigen schließt. Das ist der neue Bund, zu dem wir gehören, und das Zeichen dafür, dass wir dazu gehören, ist das Abendmahl. Bund bedeutet also Vertrag, Pakt.

Die praktische Aufgabe, ich hoffe du erinnerst dich noch daran, dass du die Reihenfolge der biblischen Bücher am Lernen bist. Schreib doch jetzt bitte die Reihenfolge von 1. Mose bis Daniel auf. Und wenn du das getan hast, dann bitte ich dich, deine Bibel aufzuschlagen. Wir sind im Lukasevangelium. Lukas Kapitel 9, die Verse 46 bis 62. Das wäre es zu lesen und ich habe dir wieder Fragen mitgebracht, die werden gleich eingeblendet. Wenn du die Lektion nacharbeiten willst, wie immer findest du hier,

wenn du diesem Link folgst, auch die Lektion im Internet. Von meiner Seite aus war es das für heute.
Schön, dass du reingeschaut hast. Segne dich!

AMEN